Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH

Lagebericht 2025

1. Bericht über den Geschäftsverlauf und die wirtschaftliche Lage

a. Geschäftsverlauf

Mit dem REHA ZENTRUM MÜNSTER steht in Tirol seit Juli 2011 eines der modernsten Reha Zentren in Österreich. Das Zentrum ist auf Erkrankungen in den Bereichen der Neurologie, Kardiologie und Atemwege sowie seit Oktober 2012 auf Onkologie spezialisiert. Seit Jahresbeginn 2020 wird zusätzlich die Indikation mentale Gesundheit angeboten und erweitert nochmals das breite Angebotsspektrum.

Das Jahr 2025 war auslastungsseitig deutlich anspruchsvoller als das Vorjahr. Das neue Leistungsprofil wurde im Haus für alle Bereiche neu umgesetzt. In der Kardiologie war die Auswirkung ab Jahresbeginn deutlich spürbar, da die Rehabilitationsdauer von vier auf drei Wochen reduziert wurde. Dadurch verringerte sich die Leistungsmöglichkeit pro Patient entsprechend und die Auslastungsmöglichkeit im kardiologischen Segment reduzierte sich um rund 25%. Ab Mitte des Jahres zeigte sich dies für uns zunehmend in Form von immer weniger Akten bzw. Belegungen in der Kardiologie, wodurch sich die Situation im Jahresverlauf weiter verschärfte.

In den Sommermonaten wirkte sich die Gesamtsituation besonders stark aus. Aufgrund des niedrigen Aktenstandes in der Indikation mentale Gesundheit wurde im Sommer 2025 vorübergehend ein Turnus ausgesetzt. Mit Herbst 2025 konnte dieses Angebot wieder regulär weitergeführt werden. Insgesamt sank der Patientenaktenstand im Jahresverlauf von rund 1.200 Akten auf etwa 700 Akten zum Jahresende, was die verfügbare Planungsbasis für die kommenden Monate deutlich eingeschränkt hat. Es gelang durch gezielte Marketingaktivitäten ab Herbst die Situation schrittweise zu stabilisieren. Für 2026 wird aktuell von einer tendenziell steigenden Entwicklung des Aktenstandes ausgegangen.

Zusätzlich war das Jahresende von einer erhöhten Infektionslage geprägt: Eine Covid-Welle in der letzten Novemberwoche sowie der ersten Dezemberwoche führte zu deutlich sinkender Belegung in den letzten vier Wochen des Jahres. Erfahrungsgemäß nimmt auch die Bereitschaft, rund um Weihnachten eine Rehabilitation anzutreten, spürbar ab. In Kombination mit dem niedrigen Aktenstand lag die Belegung im Dezember somit deutlich unter Budget.

Parallel dazu wurden wichtige Investitionen und Instandhaltungsmaßnahmen umgesetzt. In der Küche wurden der Küchenmittelblock sowie die Bodensanierung (Teil 1) erledigt. Im zweiten Obergeschoss wurden in allen Reha-Zimmern die Böden saniert und die Bereiche damit wieder auf den neuesten Stand gebracht. Das Energiekonzept aus dem Jahr 2018 wurde konsequent weiterverfolgt, unter anderem mit zusätzlichen Umstellungen auf LED und weiteren technischen Optimierungen.

Ein besonderer Dank ergeht an alle unsere MitarbeiterInnen, die auch in einem herausfordernden Jahr durch großen Einsatz, Flexibilität und hohe Professionalität den Fokus konsequent auf das Wohlergehen und die Rehabilitation unserer PatientInnen gerichtet haben.

b. Finanzielle Leistungsindikatoren und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Kennzahlen zur Ertragslage

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern entspricht dem um das Finanzergebnis korrigierte Ergebnis vor Steuern und beträgt TEUR 1.908,7 (2024: TEUR 2.261,3).

Die Eigenkapitalrentabilität in Höhe von 43% (2024: 51%) ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Steuern zum Eigenkapital.

Die Gesamtkapitalrentabilität in Höhe von 11% (2024: 13%) ergibt sich aus dem Verhältnis des Ergebnisses vor Zinsen und Steuern zum Gesamtkapital.

Kennzahlen zur Vermögens- und Finanzlage

Die Nettoverschuldung ergibt sich als Saldo des verzinslichen Fremdkapitals und der flüssigen Mittel. Das verzinsliche Fremdkapital übersteigt im Jahr 2025 wie schon im Jahr 2024 die flüssigen Mittel, es liegt daher eine Nettoverschuldung vor. Das verzinsliche Fremdkapital setzt sich aus den Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von TEUR 8.378,8 (2024: TEUR 9.147,3) und den Rückstellungen für Jubiläumsgelder in Höhe von TEUR 446,7 (2024: TEUR 389,3) zusammen.

Das Nettoumlaufvermögen von TEUR -1.006,9 (2024: TEUR -1.119,5) ergibt sich als Differenz des kurzfristigen Umlaufvermögens und des kurzfristigen Fremdkapitals.

Die Eigenkapitalquote in Höhe von 23% (2024: 22%) stellt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital dar.

Die Finanzlage entwickelte sich im Vergleich zum Vorjahr wie folgt:

	2025 TEUR	2024 TEUR
Netto-Geldfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	4.111	2.936
Netto-Geldfluss aus der Investitionstätigkeit	-1.286	-931
Netto-Geldfluss aus der Finanzierungstätigkeit	-2.160	-1.990
Veränderung Kassenbestand und liquide Mittel	666	14
Kassenbestand und liquide Mittel zum 31.12.	722	57

Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Im Jahre 2025 wurden in der Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH rund 4.587 (2024: 4.620) stationäre Patienten mit ca. 111.462 Belagstagen (2024: 112.600) behandelt.

Zum 31.12.2025 betrug der Personalstand 222 Vollzeitäquivalente (2024: 269).

Reha Zentrum Münster Betriebs GmbH

Lagebericht 2025

2. Bericht über die voraussichtliche Entwicklung und die Risiken des Unternehmens

a. Voraussichtliche Entwicklung des Unternehmens

Für das Jahr 2026 erwarten wir eine weiterhin hohe grundsätzliche Nachfrage nach stationärer Rehabilitation. Die zentrale Herausforderung wird jedoch sein, wieder ausreichend Patientinnen zu generieren bzw. stabile Zuweisungen sicherzustellen. Durch gezielte Marketingaktionen, eine stärkere Ansprache potenzieller Patientinnen sowie direkte Kontakte und Zusammenarbeit mit zuweisenden MedizinerInnen soll der Zulauf spürbar verbessert und der Wunsch zur Reha-Teilnahme wieder stärker aktiviert werden.

b. Wesentliche Risiken und Ungewissheiten

Die Finanzierung ist durch gültige Verträge für alle unter Punkt 1 a genannten Indikationen mit dem Hauptverband der österreichischen Sozialversicherungsträger und der Pensionsversicherungsanstalt gesichert.

Risiken aus der medizinischen und pflegerischen Betreuung sind durch eine dem Deckungsumfang nach ausreichender Haftpflichtversicherung sowie qualitätssichernde Maßnahmen gedeckt.

3. Bericht über die Forschung und Entwicklung

Die Gesellschaft betreibt Forschung im Bereich neurologische Rehabilitation.

Münster, Tirol, am 07. APR. 2026

MMag. Stefan Walder

Mag. Georg Glerton

Dr. Lorenz Hohenauer